



# JAHRESBERICHT 2020



KFB Katholischer Frauenbund Zürich

### **KFB Geschäftsstelle**

Beckenhofstrasse 16  
8006 Zürich  
T 044 368 55 66

[info@frauenbund-zh.ch](mailto:info@frauenbund-zh.ch)  
[www.frauenbund-zh.ch](http://www.frauenbund-zh.ch)  
PC-Konto 80-20007-8

### **Beratungsstelle tandem**

Beckenhofstrasse 16  
8006 Zürich  
T 044 368 55 64

[beratungsstelle@frauenbund-zh.ch](mailto:beratungsstelle@frauenbund-zh.ch)  
[www.frauenbund-zh.ch/beratungsstelle](http://www.frauenbund-zh.ch/beratungsstelle)  
PC-Konto 85-329845-2

## **Impressum**

Herausgeberin  
Redaktion  
Gestaltung  
Fotos  
Papier

**KFB** Katholischer Frauenbund Zürich  
Vorstand und Geschäftsstelle  
grafikcontainer, Luisa Grünenfelder  
**KFB**-Geschäftsstelle  
100% Recycling. Der Umwelt zuliebe.

# Inhalt

Vorwort zum Jahresbericht	4
Veranstaltungsübersicht 2020	6
ABGESAGT: Veranstaltungen – ANGESAGT: Solidarität	8
Veranstaltungen 2020	10
Beratungsstelle <i>tandem</i>	12
Frauengemeinschaften im Kanton Zürich	13
Austauschtreffen Region Winterthur und Umgebung	14
Regionaler Schöpfungstag Zürich	14
SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund	
Pilgerweg nach Chur	16
Treffen mit der Schweizer Bischofskonferenz	17
Herbstkonferenz	19
Bildungsangebote	20
Dank	22
Finanzen	
Jahresrechnung 2020	23
Erfolgsrechnung 2020	24
Bilanz 2020	27
Revisorinnenbericht	27
Vertretungen und Mitgliedschaften	28
Generalversammlung der Frauenzentrale Zürich	29
Verabschiedungen	30



## Vorwort zum Jahresbericht 2020

Das Jahr 2020 hat wie gewohnt gut begonnen. Dies obwohl Covid19 sich in weiter Ferne bemerkbar machte. Bis im Februar konnten wir uns noch nicht vorstellen, mit welcher Wucht uns die Pandemie erreichen würde. Im März dann schaukelte sich die erste Welle von Covid19 hoch. «Bleiben sie zu Hause». Immer eindringlicher mahnte uns die Stimme aus dem Bundeshaus. Zum Glück konnten wir schnell auf Homeoffice umstellen. Viele unserer geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Anstelle unmöglich gewordener Begegnungen kam Telefongesprächen eine besondere Bedeutung zu. Sitzungen in den virtuellen Raum verlegt, erlaubten ein Dranbleiben und ein trotzdem in die Zukunft schauen.

Unerwartet plötzlich fühlten wir uns eingeengt. Wir fühlten uns unserer Freiheit beraubt. In diesem Verlust der Freiheit durch die Pandemie, wissen wir uns mit den Menschen weltweit verbunden. Mehr oder weniger trifft uns die gleiche Herausforderung. In einem Lied singen wir: Weit wie das Meer ist Gottes Grosse Liebe, KG 596. Dieses Lied ist mir neu wichtig geworden.

Covid19 hat uns auf uns selbst zurückgeworfen. Covid19 verunsichert und macht uns Angst. «Wir sehnen einander wie durch Gitter an». Wir haben uns daran gewöhnt, uns in fast unbegrenzter Freiheit zu bewegen. In der uns auferlegten Begrenzung steckt Hoffnung und Sehnsucht, unser Leben neu zu gestalten. Verinnerlichen wir Gottes grosse Liebe. Sie ist weit wie das Meer. Sie gilt jedem Menschen und der ganzen Schöpfung auf dieser Erde. Geben wir uns mutig hinein, in den Prozess der Wandlung. Er ist von uns allen gefordert und verbindet uns weltweit. Wagen wir eine Umkehr vom sinnlosen Überfluss zu dem was uns wirklich satt und glücklich macht: mehr Einfachheit, mehr Genügsamkeit, mehr gerechtes Miteinander.

*Amanda Ehrler*  
Präsidentin **KFB** Zürich

Weit wie das Meer ist Gottes grosse Liebe  
wie Wind und Wiesen, ewiges Daheim.  
Freiheit bekamen wir uns zu bewegen  
und zu Gott Ja zu sagen oder nein.

Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden,  
Freiheit, die Leben zu gestalten weiss.  
Nicht leeren Raum doch Raum für unsre Träume,  
Erde, wo Baum und Blume Wurzel schlägt.

Und doch sind Mauern zwischen uns und andern,  
wir seh'n einander nur durch Gitter an.  
Unser Gefängnis ist das eigne Wesen  
und unsre Mauern nichts als unsre Angst.

# Veranstaltungsübersicht 2020

- Januar
- «Winterzeit – Brachzeit», Meditatives Tanzen
  - SKF-Weiterbildung «Vereinsführung Basiskurs»
- Februar
- «S'Grosi macht's besser», Referat mit Austausch
  - «Rise! Take Your Mat and Walk» Weltgebetstag mit der Liturgie der Frauen aus Zimbabwe
- März
- *abgesagt* «Die frühen Germaninnen – Walküren, Heilerinnen, Seherinnen», Vortrag
  - *abgesagt* «Aus der Tiefe wächst Entfaltung», Tanz- und Weiterbildungstag
  - *abgesagt* «Else Lasker-Schüler. Dichterin, Zeichnerin und Traumtänzerin am Abgrund», Referat
  - *abgesagt* Regionales Austauschtreffen der Frauenvereine und -gemeinschaften der Stadt Zürich
- April
- *abgesagt* SKF-Weiterbildung «Moderieren – leicht gemacht»
  - *abgesagt* Regionales Austauschtreffen der Frauenvereine und -gemeinschaften der Region Albis
  - *abgesagt* Ökumenischer Zürcher Kreuzweg
  - *abgesagt* Besuch der Bundeskunstsammlung in Bern mit geführtem Rundgang
  - *abgesagt* «Früh-Sommer-Kraft», Meditatives Tanzen
- Mai
- *abgesagt* «Ohne Buchdruck keine Reformation», Stadtspaziergang mit Referat
  - *abgesagt* «Auf zur Heuneburg – der einst grössten keltischen Stadt Mitteleuropas», Tagesausflug
  - *abgesagt* SKF-Delegiertenversammlung in Baden (schriftliche Abstimmung)
- Juni
- *abgesagt* 101. KFB Delegiertenversammlung, Zürich
  - *abgesagt* «Mystik, Musik und Kunst», Reise in die Auvergne
  - *abgesagt* SKF Impulstag *make up!* in Luzern

- Juli
- *abgesagt* Zürcher Wallfahrt nach Einsiedeln
  - *abgesagt* «Schall und Rauch: Die Wilden Zwanziger», Ausstellungsbesuch im Kunsthaus Zürich
- August
- SKF-Weiterbildung «Moderieren – leicht gemacht»
- September
- Regionales Austauschtreffen der Frauenvereine und -gemeinschaften der Region Winterthur und Umgebung
  - «Frauen während der Industrialisierung», Referat
  - *abgesagt* Frauensynode 2020 in Sursee
  - *abgesagt* «Berührt werden», Meditatives Tanzen
  - *abgesagt* «Eine Handvoll schöner Augenblicke, Tanztag
  - Regionaler Schöpfungstag Zürich, unterwegs im BirdLife-Naturzentrum Neeracherried
  - «Caroline Farner und Susanna Orelli-Rinderknecht – zwei Porträts», Referat
  - *abgesagt* «Auf den Spuren der Annette von Droste-Hülshoff nach Meersburg», Tagesausflug
- Oktober
- «Die Wachsfügel Frau» und «Anna Göldi» von Eveline Hasler, Buch mit Kaffee
  - Landschaften in der Sammlung, Besuch im Kunsthaus Zürich
  - SKF-Weiterbildung «Persönliche Arbeitsgestaltung»
  - *abgesagt* «Der Wandlung (ver)trauen», Besinnungsnachmittag in Richterswil
  - *abgesagt* «Meine persönliche Kunstgeschichte. Die Kunst als Lebensbegleiterin», Erzählcafé
- November
- *abgesagt* «List, Lust und Lasterstein», Vortrag
  - *abgesagt* «Der Wandlung (ver)trauen», Besinnungsnachmittag in Rheinau
  - *abgesagt* «Der Weg durch die Trauer», Gesprächsnachmittag
  - *abgesagt* «Der Wandlung (ver)trauen», Besinnungsnachmittag in Bauma
- Dezember
- «Das lange Warten», Adventsspaziergang



## ABGESAGT: Veranstaltungen – ANGESAGT: Solidarität!

Schon früh im noch jungen Jahr befanden wir uns auf unbestimmte Zeit in einem globalen Wartesaal. Dieser entpuppte sich unter anderem zu einem **Garten der Solidarität**. All die vielen Hilfsaktionen, oft von Frauen initiiert, brachten Licht in den Alltag vieler Menschen und linderten vielerlei Nöte. Am Ende des Berichtsjahres bleibt die Frage: **Reicht die Corona-Denkpause fürs Umdenken?** Die sichtbaren und unsichtbaren Auswirkungen der Pandemie werden uns noch eine Weile begleiten.

Mit Impulsen zu Ostern, Pfingsten, im Sommer und zu den Adventswochenenden blieben wir im vergangenen Jahr trotz Distanz mit unseren Mitgliedfrauen verbunden.

**80% unserer Veranstaltungen mussten abgesagt werden**, so auch die Delegiertenversammlung. Die Verabschiedung von Jren Omlin aus dem Vorstand und Andrea Gilomen als Delegierte des Vorstandes fand deshalb in kleinstem Kreis statt. Siehe Seite 30.

Als Teil von «vielstimmig. Kirche sein» waren wir vom 13. bis 18. Juni auf der **Pilgerreise nach Chur** dabei. Das verweigerte Gespräch am Ende der Wanderung spricht Bände. Trotzdem setzen wir uns weiter ein für eine menschenfreundliche, dialogfähige, geschlechtergerechte Kirche – Gleichberechtigung. Punkt. Amen. Dazu mehr auf Seite 16.

Unter dem Titel «Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche» fand Mitte September das Treffen zwischen dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF und der Schweizer Bischofskonferenz SBK in Delémont statt. Mit einer Zweierdelegation war auch der KFB vertreten. Ob die Bischöfe willens sind, dem Dialog mit den Frauen auch konkrete Schritte folgen zu lassen, ist noch offen – auch da bleiben wir dran; mehr dazu auf Seite 16.

«häreluege» dazu lud der jährliche **Schöpfungstag** ein, diesmal im Neeracherried. Im Mittelpunkt stand der Sehsinn. Eine bunt gemischte Gruppe – konfessions- und generationenübergreifend – liess sich vom Blick durch die Lupe



oder durch den Feldstecher faszinieren. Wunder der Natur! Jeder Tag ist ein Schöpfungstag! Wir sind Teil der Schöpfung und die Viren auch. Diese Gedanken standen im Zentrum der spirituellen Impulse. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 14. Das Jahresprogramm 2020 glich einer länger anhaltenden Kneipp-Kur; planen, organisieren, absagen, Alternativen aufgleisen, organisieren, absagen ... In all dem taten sich auch Chancen auf.

Gesellschaft, Politik und Wirtschaft haben im vergangenen Jahr bewiesen, dass sehr schnelle Veränderungen möglich sind, wenn der Druck gross genug ist, wenn die Auswirkungen sicht- und spürbar sind. So hat das Pandemie-Jahr Dinge in Bewegung gebracht, die zuvor kaum vorstellbar waren. Flexibilität und Kreativität sind zu Ressourcen der Stunde geworden. Und so gehen wir das neue Verbandsjahr mit Besonnenheit an, reagieren kurzfristig auf die sich verändernde Lage und hegen die positiven Auswirkungen – frei nach Goethe: **Wo viel Schatten ist, ist auch viel Licht!**

*Barbara Acklin*

Leitung Geschäftsstelle **KFB**



Stellvertretend für die Veranstaltungen im Berichtsjahr blickt Carmela Meier auf den Adventsspaziergang vom 9.12.2020 zurück.



## «Das lange Warten»

### Adventsspaziergang

Neun Frauen trotzten warm eingepackt, mit Mundschutz und Schirm, der eisigen Kälte und dem Schneeregen. Wir trafen uns zu einem Rundgang in der Stadt im Zeichen des Wartens.

Amanda Ehrler führte uns an verschiedene Orte in der Stadt Zürich mit verschiedenen Bedeutungen. Begonnen haben wir in der Bahnhofskirche und bestaunten die wunderschöne Krippe aus Ebenholz. Nach einem kurzen Weg auf die Bahnhofbrücke setzten wir ein Zeichen für Veronika Jehle und andere, die hier schon oft gewartet haben auf positive Veränderungen in der Kirche.

Nach dem steilen Aufstieg zum Zentrum 66 stellten wir eine Kerze mit Text ins Foyer. Wir warten und warten auf einen Bischof, auf echte Brückenbauer\*innen.

Wer so inständig hofft  
Wer so gelassen wartet  
Wer so viel erträumt  
und doch eigentlich weiss  
es lohnt sich nicht  
muss verrückt sein  
Ich bin verrückt.  
Claudia Malzahn 1969\*

Weiter ging es zum Münsterhof, wo dieses Jahr die Krippe von Fiona Knecht stand, die eine filigrane Scherenschnittarbeit ist. Wir bestaunten die verschiedenen Motive, wie z. B. Maria und Josef mit einem Einkaufswägel, die anstelle eines Esels von einem Hund begleitet werden. Zur Freude nicht nur für uns auch



für die Kinder, die da waren, verteilte Amanda Wunderkerzli, die wir in Stille brennen liessen.

Kaum hundert Meter vom Münsterhof entfernt, staunten wir auf die Limmat. Da gab es das Hoffnungsfeuer. Es soll Fantasien und Gedanken der Bevölkerung anregen, trotz der Isolation, Quarantäne und Kontaktsperre die sozialen Begegnungen so verantwortungsvoll wie möglich zu leben. Wir streuten Kieselsteine in die Limmat, um für erkrankte, genesene und verstorbene Mitmenschen zu gedenken, eine Welle der Hoffnung in Bewegung zu setzen.

Die nächste Station war der aussersihler Viadukt im Industriequartier. Froh um die kurze Tramfahrt, wir konnten uns etwas aufwärmen. Wir spazierten an der St. Jakobbäckerei entlang und schauten den Bäckerinnen bei der Verpackung ihrer bekannten Tirggel zu.

Zum Schluss gingen wir ins Jenseits. Nein, nein keine Angst, das ist ein Begegnungsort im Kreis 5, gleich an der Josefwiese und ist ein Angebot der katholischen Kirche des Kantons Zürich. Schön aufgeteilt in Dreiergruppen, ganz nach Coronavorschrift, setzten wir uns an die Tische und wärmten uns mit Glühwein oder Kaffee bei guten Gesprächen wieder auf.

Trotz des garstigen Wetters war es ein schöner Nachmittag im Zeichen des langen Wartens. Vielen Dank liebe Amanda für den liebevoll gestalteten Adventsnachmittag.

*Carmela Meier, Vorstand KFB Zürich*



## Beratungsstelle *tandem*

**Schauen Sie! Welche Fülle von Gestricktem und Gekauftem, Gebrauchtem, Getragenen und Neuem die Beratungsstelle *tandem* ihren Klientinnen kurz vor Weihnachten anbieten konnte!**



Es sind Spenden von Frauen, die sich regelmässig zum gemeinsamen Stricken und Häkeln treffen, Frauen, die Kleider nähen oder solche, die etwas Schönes kaufen und es der Beratungsstelle zum Weiterverschenken zukommen lassen. Oder es sind diejenigen, die guterhaltene Kinder- und Damenkleider, wie auch Spielsachen usw. ans *tandem* weitergeben.

Und dann gibt es Private, Pfarreien, Kirchgemeinden, Frauenvereine und Stiftungen, die Geld in unseren *tandem*-Fonds fliessen lassen. Wie oft kann eine Klientin eine Rechnung nicht bezahlen oder keine warmen Kleider kaufen! Dank euch allen, liebe Spenderinnen und Spender, kann ich als Stellenleiterin unserer Beratungsstelle *tandem* immer wieder in einen «Topf» greifen und einer Frau in Not mit Materialien oder Finanzen Überbrückungshilfe leisten.

Es ist schön, helfen zu können. Aber ich könnte es nicht, gebe es nicht Sie als Spenderin, als Spender von Finanzen und Materialien. Aus diesem Grund gehört mein grösster Dank Ihnen für Ihre Grosszügigkeit, Ihre Solidarität und Ihr Wohlwollen für Frauen und ihre Familien in Not!

*Jren Omlin, Leitung Beratungsstelle tandem*

# Frauenvereine und Frauengemeinschaften im Kanton Zürich



GV St. Theresia



GV St. Konrad

Das Jahr 2020 stellte auch die Frauengemeinschaften im Kanton Zürich vor grosse Herausforderungen. Soll die Generalversammlung durchgeführt oder abgesagt werden? Wie kann die Gemeinschaft im Verein trotz abgesagter Anlässe gepflegt werden? Auf welchen Wegen können wir den Austausch weiter aufrechterhalten? Was beinhaltet ein Schutzkonzept?

Die Zahl der Beratungen hat im Berichtsjahr zugenommen. Nebst allgemeinen Fragen zum Vereinswesen, zu Statutenrevisionen, zur

Nachfolgesuche im Vostand, ist auch die Umgestaltung der Vorstandsarbeit immer wieder ein Thema. Beratungsanfragen nehmen wir auf der Geschäftsstelle per E-Mail oder telefonisch entgegen. Oft reicht eine Auskunft oder ein klärendes Gespräch, manchmal braucht es mehrere Termine mit dem gesamten Ortsvereinsvorstand.

Dort wo es möglich war, haben die Vorstandsfrauen des Kantonalverbandes an den Generalversammlungen der Ortsvereine teilgenommen. Diese Besuche sind Zeichen des Dankes gegenüber den ehrenamtlich tätigen Vorstandsfrauen und werden entsprechend geschätzt.

Regionales Austauschtreffen

## Frauengemeinschaften Region Winterthur und Umgebung

Ende September 2020 hatte der Frauenverein von St. Marien in Winterthur zum jährlichen Regionaltreffen der Vorstandsfrauen eingeladen. Das Treffen war sorgfältig und Corona-konform vorbereitet. Da beschloss das Wetter nach einem langen trockenen Sommer mal wieder alle Schleusen zu öffnen und den Abend mit einem heftigen Regenguss einzuleiten. Doch davon liess sich niemand aufhalten. Nach einem besinnlichen Einstieg diskutierten die Frauen lebhaft ihre Erfahrungen und Schwierigkeiten. Es wurden Tipps zum Gewinnen neuer Mitglieder und Vorstandsfrauen ausgetauscht. Frau überlegte, wo man effizienter arbeiten könnte und bot sich gegenseitig tatkräftige Hilfe bei der Durchführung von ansprechenden Jahresprogrammen an. Mit feinen Brötli und einem Glas Wein wurde der Abend schliesslich abgerundet. Auch der Regen hatte bis dahin aufgehört und so gingen die Frauen gestärkt, ermutigt und im wahrsten Sinne des Wortes auch erfrischt wieder nachhause.

*Angelika Hecht, Vorstand KFB Zürich*

«Die Schöpfung sehen» im BirdLife-Naturzentrum Neeracherried

## Regionaler Schöpfungstag Zürich, 19. September 2020

Ein winzig kleiner Virus hat uns die Schöpfung während den vergangenen Monaten bewusster erleben lassen. Keine Kondensstreifen am Himmel, weniger Autos auf den Strassen, mehr Gemüse im Teller, UND die Endlichkeit des Lebens kam uns ganz nah und damit auch die Solidarität. Das Virus hat uns Grenzen aufgezeigt. Nicht alles ist selbstverständlich und machbar, nicht alles kann mit Geld oder Versicherungen geregelt werden. Wären wir von alleine solidarischer geworden mit bedürftigen Mitmenschen? Hätten wir von alleine mehr Sorge getragen zu unserer Umwelt? Hätten wir von alleine einen Schritt gemacht in Richtung Klimaschutz?

Salopp gesagt: Der Planet Erde kommt ohne uns Menschen ganz gut zurecht aber wir ohne die Erde mit all ihren Ressourcen nicht.



### **Es gibt keinen Plan(eten) B!**

Deshalb gilt «häreluege». Dazu lud der Schöpfungstag im Neeracherried ein. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr der Sehsinn. Eine bunt gemischte Gruppe – konfessions- und generationenübergreifend – liess sich vom Blick durch die Lupe oder durch den Feldstecher faszinieren. Was da alles kreucht und fleucht im scheinbar trüben Wasser und was sich da in der Luft und am Boden alles bewegt: Wunder der Natur! Hoffentlich sind unsere Achtsamkeit und Wertschätzung dafür wieder etwas gewachsen.

### **Jeder Tag ist ein Schöpfungstag!**

Wir sind Teil der Schöpfung, die uns und auch Viren erschaffen hat. Diese Gedanken standen im Zentrum der spirituellen Impulse von Regula Ott und Cony Baumann. Mit einem gemeinsamen Picknick und anschliessendem freien Rundgang durchs Neeracherried ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Sehen wir uns wieder? Am **18. September 2021** steht das «Wasser – Urquell des Lebens» im Mittelpunkt.

*Barbara Acklin*  
Leitung Geschäftsstelle **KFB**

# SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund



## Pilgerweg nach Chur

Vom 13. bis 18. Juni haben sich SKF/KFB Frauen der Pilgergruppe von Zürich nach Chur angeschlossen. Wir waren und sind Teil von «Vielstimmig Kirche sein». Auch wenn der Bischöfliche Administrator, Peter Bürcher, uns bisher das Gespräch verweigert hat, bleiben wir dran. Wir setzen uns ein für eine menschenfreundliche, dialogfähige, geschlechtergerechte Kirche.

*Amanda Ehrler*  
Präsidentin **KFB** Zürich



Dank Carmela Meier mussten wir nicht auf den Böögg verzichten.





## «Wo ein Wille ist auch ein Weg»

### Treffen mit der Schweizer Bischofskonferenz

Wenn man etwas ernsthaft will, findet man auch eine Möglichkeit, es zu erreichen. So zumindest besagt es ein geflügeltes Wort. Ob die Bischöfe willens sind, dem Dialog mit den Frauen auch konkrete Schritte folgen zu lassen, ist noch offen.

Mein Weg führte mich Mitte September zum Treffen des Katholischen Frauenbundes SKF mit der Bischofskonferenz nach Delémont. Ich war voller Hoffnung, denn die Einladung der Bischofskonferenz an die Frauen signalisierte, dass die Bischöfe den Weg der Erneuerung der Kirche mit den Frauen gehen wollen. Gleichzeitig war ich neugierig.

- Wie würden die Gespräche verlaufen?
- Wie präsentieren sich die Bischöfe?
- Und: was können wir gemeinsam erreichen?

### Positive Haltung und klare Forderungen der Frauen

Gespannt war ich auch auf die anderen Frauen in der Delegation des SKF und des Frauenrats der Bischofskonferenz. Ich lernte eine ganze Reihe von Frauen kennen,

- die mit beiden Füßen auf dem Boden stehen,
- die sich kritisch mit ihrer Rolle als Frau auseinandersetzen
- und die mit einer positiven Haltung und klaren Forderungen in die Gespräche gingen.

Eine offene und positive Haltung habe ich auch überwiegend bei den Bischöfen wahrgenommen. Sie haben ihre Position erklärt und wir konnten unsere Anliegen platzieren.

### Ermüdende Redundanz der Bischöfe

Ermüdend war allerdings, wenn Bischöfe seit Jahren gängige und mehrfach widerlegte Argumente wiederholten wie «Wir können in der Schweiz keinen Sonderweg fahren, wir sind doch eine Weltkirche». Ja, einverstanden – aber das Thema Frauen in der Kirche ist ein weltweites Thema und nicht auf die Schweiz beschränkt. Frauen auf der ganzen Welt fordern gleiche Würde und gleiche Rechte. Auch Themen wie sexueller Missbrauch und Machtmissbrauch existieren rund um den Erdball, und da liesse sich noch so manch anderes Thema ergänzen. Strukturelle Probleme sind nicht mit einem Sonderweg zu lösen, aber eine Rolle als Vorreiterin ist der Schweiz immer schon gut angestanden.

## **Angst vor Veränderungen**

Persönlich am schwersten nachvollziehen kann ich die Angst vor Veränderung, die auch bei diesem Treffen spürbar war. Es mutet geradezu so an, als ob Bischöfe befürchten, dass, wenn nur ein Jota am Kirchenrecht geändert würde, wir nicht mehr katholisch wären. Dabei ist die Geschichte unserer Kirche eine Geschichte der Veränderung! Vieles was wir heute als unumstösslich betrachten, ist erst im Laufe der Jahrhunderte im Kirchenrecht festgelegt und auch angepasst worden. Warum sollte das Kirchenrecht nicht weiterentwickelt werden, wenn es die Umstände erfordern? Wie soll sich die Kirche erneuern, wenn alles so bleiben muss wie es war?

## **Kleine Schrittden sind noch keine Veränderung**

Sind wir nun einen Schritt weiter zu einer geschwisterlichen Kirche? Ich empfinde es als Schrittden. Einige Bischöfe sind mit uns auf dem Weg, sie nutzen ihre Freiheiten und die Ausnahmeregelungen im Kirchenrecht und übertragen Frauen Verantwortung: zum Beispiel bei den Finanzen, in der Kanzlei, im Pastoralamt und vor allem in den Gemeindeleitungen. Das sind gute Zeichen, aber noch keine wirkliche Veränderung.

## **Vision einer geschwisterlichen Kirche**

Der Vision einer geschwisterlichen Kirche nähern wir uns erst,

- wenn die Mitwirkung von Frauen nicht mehr nur von Ausnahmeregelungen oder dem guten Willen eines Bischofs abhängig ist.
- wenn es normal ist, dass Frauen Verantwortung übernehmen und Teilhabe an der Mitgestaltung unserer Kirche haben.

Für künftige Treffen mit den Bischöfen wünsche ich mir, dass konkrete Schritte vereinbart werden, wie Frauen mehr in die Mitgestaltung der Kirche eingebunden werden können. Bleiben wir im Dialog mit den Männern, die guten Willens sind, denn wo ein Wille ist, ist auch ein Weg zu mehr Gleichberechtigung. Punkt. Amen.

*Angelika Hecht*  
Vorstand **KFB** Zürich



## SKF-Herbstkonferenz 2020

Carmela Meier und Amanda Ehrler haben am 13. November an der SKF Herbstkonferenz teilgenommen. Dazu sassen wir zwei im Büro von Carmela vor dem Bildschirm. Corona-bedingt musste die Konferenz online stattfinden. Dank der umsichtigen Organisation durch die SKF Frauen wurde das Treffen auch auf diesem Weg zum Erlebnis. Ein herzliches Danke den Organisatorinnen.

Im Blick auf 50 Jahre Frauenstimmrecht wurde deutlich, um wie vieles engagierter SKF Frauen heute politisch sichtbar werden als damals vor 50 Jahren. Die Kantonalverbände sind aufgerufen, Informationen und Angebote des SKF zu nutzen, um bei Frauen das Interesse am politischen Engagement zu wecken. Zum Frauenstimmrecht wird eine eigene Website eingerichtet: [www.ch2021.ch](http://www.ch2021.ch). Corona war/ist für alle eine Herausforderung, um trotzdem bei aktuellen Themen dranzubleiben. So z.B. bei der momentanen Situation der Kirche. Diese wird als «grosser Aufbruch» wahrgenommen. SKF/KFB Frauen beteiligten sich aktiv am Sternmarsch «we are the Chance» in Zürich (Corona-bedingt abgesagt) beim Pilgerweg nach Chur für eine vielstimmige Kirche, bei einem ersten Treffen mit der Bischofskonferenz zum Prozess der Erneuerung und bei der Neuausrichtung der Allianz «Es reicht!».

Im Weiteren erfolgte ein Austausch über vorbereitete Vorlagen: Reglement für Coaching von Ortsvereinen; Umgang mit Leitlinien von Bistümern und Landeskirchen zur Prävention sexueller Übergriffe – Empfehlung des SKF für Freiwillige in SKF Ortsvereinen; Merkblatt Grenzverletzung und sexualisierte Gewalt. Alle Unterlagen erhältlich beim SKF.

*Amanda Ehrler*  
Präsidentin **KFB** Zürich

# Bildungsangebote des SKF

Der SKF bietet Frauen, die sich in Kantonalverbänden oder Ortsvereinen freiwillig engagieren oder dies zukünftig möchten, kostenlose Weiterbildung zur Stärkung ihrer Kompetenzen im Verbandsmanagement, in den religiös-spirituellen sowie gesellschaftspolitischen Bereichen an. Die Kurskosten übernimmt der Dachverband als Anerkennung der für den SKF ehrenamtlich geleisteten Arbeit.

Die Bildungsangebote werden unter den benachbarten Kantonalverbänden jährlich koordiniert. Damit wird sichergestellt, dass in den einzelnen Kantonen immer wieder andere Kurse angeboten werden. Und selbstverständlich ist die Teilnahme auch über die Kantonsgrenzen hinweg möglich. Im Berichtsjahr haben folgende Weiterbildungen stattgefunden:





### **Vereinsführung Basiskurs – planen und organisieren**

Mit Cornelia Schinzilarz, Theologin und Supervisorin

Kurs der modularen Weiterbildung SKF Zertifikat «Führungskompetenz Vereinswesen» für Präsidentinnen, Teamleiterinnen, Leitungs- und Vorstandsfrauen.

### **Moderieren – leicht gemacht**

Mit Claudia Sedioli, Kommunikationsfachfrau und Dozentin ZHAW

### **Persönliche Arbeitsgestaltung – effizient und gehirngerecht planen**

Mit Stefanie Neuhauser, Supervisorin und Neuropsychologin

Das Timing für die SKF-Weiterbildungen war im Berichtsjahr beinahe perfekt. Alle drei geplanten Kurse konnten – wenn auch mit Einschränkungen – durchgeführt werden.

Auch wenn die Themen sehr unterschiedlich sind, so stimmen alle SKF-Kurse in mindestens zwei Punkten überein:

- Die Referentinnen kennen sich aus in der Freiwilligenarbeit und vermitteln ihre Inhalte praxisbezogen und alltagstauglich.
- Der informelle Austausch unter den Kursteilnehmerinnen ist von zentraler Bedeutung.

Die Rückmeldungen zeigen es: Die SKF-Weiterbildungen stärken und motivieren.

*Barbara Acklin*

Leitung Geschäftsstelle **KFB**

# Dank

## **Wir danken ganz herzlich**

- den Vorstands- und Teamfrauen für die wertvolle Freiwilligenarbeit im Dienste der Frauen in den Ortsvereinen und Frauengemeinschaften und für das Vertrauen.
- allen freiwilligen Begleiterinnen der Beratungsstelle *tandem*.
- den Referentinnen und Kursleiterinnen.
- den Revisorinnen.
- der Reinigungsfrau.

Auf die guten Dienste unserer Versandhelferinnen mussten wir im Berichtsjahr verzichten. Wir bedanken uns schon im Voraus für die Hilfe bei unseren bevorstehenden Versänden.

## **Ein spezieller Dank geht an**

- den Synodalrat der Römisch-katholischen Kirche im Kanton Zürich für die grosse finanzielle Unterstützung und die wertschätzende Zusammenarbeit.
- alle Spenderinnen und Spender für die Beiträge an den KFB und die Beratungsstelle *tandem*.

## **Der ganz besondere Dank geht an**

- die Vorstandsfrauen des Kantonalverbandes für das gegenseitige Vertrauen, die Offenheit und Bereitschaft, sich Zeit für Sitzungen, Konferenzen und Besuche in den Ortsvereinen zu nehmen.





## Finanzen

### Jahresrechnung 2020

Das Geschäftsjahr 2020 war auch zahlenmässig von der Corona-Pandemie gezeichnet. Die Veranstaltungen mussten zum grössten Teil abgesagt werden, was zu erheblichen Mindereinnahmen geführt hat. Viele unserer Mitglieder sind nicht «online» unterwegs und hatten durch die Einschränkungen wenige Sozialkontakte. Der KFB hat versucht, durch zusätzliche Briefpost ein wenig Abwechslung in den Alltag zu bringen. Die zusätzlichen Versände haben jedoch einen Mehraufwand bei der Öffentlichkeitsarbeit und den Portokosten verursacht, der nicht budgetiert war. Unerwartet mussten auch unser Server und ein Notebook erneuert werden. Ein Teil der IT-Kosten wurde durch die Auflösung von Rückstellungen gedeckt. Als wir in der Zeit des Lockdowns im Homeoffice waren, konnte man uns telefonisch nicht erreichen. Daher wurde in weiser Voraussicht im vergangenen Sommer die Telefonanlage erneuert. Die Anschaffungskosten der IT-Hardware und Telefonanlage wurden unter EDV-Anlagen verbucht und am Jahresende abgeschrieben.

Die Jahresrechnung 2020 schliesst mit einem Verlust von CHF 19 566.77 ab, welcher dem Eigenkapital belastet wird. Im Eigenkapital enthalten ist noch der Gewinnvortrag aus 2019 in Höhe von CHF 13 282.79. Weil die Delegiertenversammlung im vergangenen Jahr abgesagt werden musste, muss sie in diesem Jahr noch dessen Verwendung genehmigen. Ebenfalls nachgeholt wird die Abstimmung über die Verwendung der gebundenen und freien Rückstellungen aus dem KFB- Jubiläum.

*Christiane Talary, Rechnungssekretärin*

### Adventsversände



# Erfolgsrechnung 2020

<b>Aufwand</b>	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Budget 2020</b>
Personalaufwand	196 567.70	208 781.65	212 360.00
Sozialversicherungsaufwand	40 288.84	42 955.65	42 850.00
Übrige Personalkosten	1 443.30	1 787.90	3 000.00
<b>Personalaufwand</b>	<b>238 299.84</b>	<b>253 525.20</b>	<b>258 210.00</b>
Miete, Nebenkosten	19 546.00	19 339.00	19 800.00
Reinigungsmaterial	1 117.30	60.05	600.00
<b>Raumaufwand</b>	<b>20 663.30</b>	<b>19 399.05</b>	<b>20 400.00</b>
Anschaffungen, Unterhalt, Reparaturen	0.00	567.90	700.00
<b>Anschaffung, Unterhalt</b>	<b>0.00</b>	<b>567.90</b>	<b>700.00</b>
Sachversicherungen KFB	262.50	236.60	260.00
Sachversicherungen <i>tandem</i>	0.00	0.00	0.00
<b>Sachversicherungen</b>	<b>262.50</b>	<b>236.60</b>	<b>260.00</b>
Energie- und Entsorgungsaufwand	415.84	459.75	600.00
<b>Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>415.84</b>	<b>459.75</b>	<b>600.00</b>
Büromaterial KFB	2 119.60	2 071.85	3 400.00
Büromaterial <i>tandem</i>	379.80	264.45	600.00
Kopierer	3 422.76	2 455.56	3 300.00
Porti	3 901.30	5 557.00	3 500.00
Post- und Bankspesen	455.79	446.59	600.00
EDV	4 633.20	3 145.57	3 000.00
Kommunikation	2 989.60	6 020.85	2 500.00
Fachliteratur / Abo KFB	191.00	329.00	200.00
Fachliteratur / Abo <i>tandem</i>	80.00	86.00	200.00
Übriger Büroaufwand KFB	1 332.15	1 036.55	1 200.00
Übriger Büroaufwand <i>tandem</i>	135.45	138.10	300.00
<b>Büroaufwand</b>	<b>19 640.65</b>	<b>21 551.52</b>	<b>18 800.00</b>



	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Budget 2020</b>
Auszahlungen an Klientinnen	20 600.90	44 692.52	30 000.00
Äufnung Spendenfonds	43 354.45	41 479.25	31 000.00
Auszahlungen Patenschaften	5 400.00	4 000.00	16 000.00
Äufnung Patenschaftsfonds	0.00	0.00	0.00
<b>Klientinnen</b>	<b>69 355.35</b>	<b>90 171.77</b>	<b>77 000.00</b>
Delegiertenversammlung	0.00	0.00	4 000.00
Austauschtreffen	162.00	0.00	900.00
Spesen Vorstand	6 711.60	5 738.65	7 000.00
Weiterbildung Vorstand	1 209.00	695.60	1 500.00
<i>tandem</i> Spesen Begleiterinnen	120.00	148.20	500.00
Beiträge Organisationen	1 860.00	1 830.00	2 000.00
Drucksachen Verband	12 379.64	18 492.75	8 500.00
Drucksachen <i>tandem</i>	632.20	332.90	500.00
Beiträge an SKF	21 044.00	19 746.50	16 500.00
Öffentlichkeitsarbeit KFB	610.05	3 130.70	500.00
Öffentlichkeitsarbeit <i>tandem</i>	0.00	150.80	1 000.00
Übriger Verbandsaufwand	1 973.70	1 741.70	1 000.00
KFB Jubiläum	29 843.60		
<b>Verbandsaufwand</b>	<b>76 545.79</b>	<b>52 007.80</b>	<b>43 900.00</b>
Honorare Referentinnen	12 400.00	5 370.00	14 000.00
Übriger Veranstaltungsaufwand	5 511.20	1 379.75	13 000.00
Drucksachen Veranstaltungen	2 826.06	340.70	2 500.00
<b>Veranstaltungsaufwand</b>	<b>20 737.26</b>	<b>7 090.45</b>	<b>29 500.00</b>
Abschreibungen auf Mobiliar	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen auf EDV Anlage	0.00	2 777.60	0.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>0.00</b>	<b>2 777.60</b>	<b>0.00</b>
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
Finanzertrag (Zinsen)	0.00	0.00	0.00
<b>Finanzaufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Aufwand</b>	<b>445 920.53</b>	<b>447 787.64</b>	<b>449 370.00</b>

<b>Ertrag</b>	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Rechnung 2020</b>	<b>Budget 2020</b>
Einnahmen Veranstaltungen	23 468.00	5 808.00	30 000.00
<b>Erträge Veranstaltungen</b>	<b>23 468.00</b>	<b>5 808.00</b>	<b>30 000.00</b>
Beiträge Vereine	27 584.00	25 831.60	23 000.00
Beiträge Einzelmitglieder	13 070.00	12 940.00	13 000.00
<b>Mitgliederbeiträge</b>	<b>40 654.00</b>	<b>38 771.60</b>	<b>36 000.00</b>
Spenden KFB	4 417.97	3 459.50	500.00
Spenden <i>tandem</i> Fonds	43 354.45	41 479.25	31 000.00
Entnahmen <i>tandem</i> Spendenfonds	20 600.90	44 692.52	46 000.00
Spenden Patenschaften	0.00	0.00	
Entnahmen Patenschaftsfonds	5 400.00	4 000.00	0.00
<b>Spenden</b>	<b>73 773.32</b>	<b>93 631.27</b>	<b>77 500.00</b>
Beiträge Kath. Körperschaft KFB	200 000.00	200 000.00	200 000.00
Projektbeiträge KFB Jubiläum	31 000.00		
Beiträge Kath. Körperschaft <i>tandem</i>	90 000.00	90 000.00	90 000.00
<b>Beiträge Kath. Körperschaft</b>	<b>321 000.00</b>	<b>290 000.00</b>	<b>290 000.00</b>
Übrige Erträge	0.00	10.00	100.00
KFB Jubiläum	308.00		
<b>Übrige Erträge</b>	<b>308.00</b>	<b>10.00</b>	<b>100.00</b>
<b>Ertrag</b>	<b>459 203.32</b>	<b>428 220.87</b>	<b>433 600.00</b>

<b>Ertrag</b>	<b>459 203.32</b>	<b>428 220.87</b>	<b>433 600.00</b>
<b>Aufwand</b>	<b>445 920.53</b>	<b>447 787.64</b>	<b>449 370.00</b>
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>13 282.79</b>	<b>-19 566.77</b>	<b>-15 770.00</b>

# Bilanz per 31.12.2020

<b>Aktiven</b>		<b>Passiven</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>Fremdkapital kurzfristig</b>	
<i>Flüssige Mittel</i>	233 866.47	<i>Verbindlichkeiten aus LL</i>	1 952.30
<i>Forderungen aus LL</i>	-	<i>übrige kurzfr.Verbindlichkeiten</i>	1 462.25
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>	105.00	<i>Passive Rechnungsabgrenzung</i>	7 960.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>233 971.47</b>	<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>11 374.55</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>Fremdkapital langfristig</b>	
<i>Mobilien</i>	1.00	<i>Igfr. Verbindlichkeiten tandem</i>	62 620.23
<i>EDV Anlagen</i>	1.00	<i>Rückstellungen</i>	51 294.55
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>2.00</b>	<b>Total Fremdkapital langfristig</b>	<b>113 914.78</b>
		<b>Eigenkapital</b>	
		<i>Eigenkapital</i>	114 968.12
		<i>Gewinnvortrag</i>	13 282.79
		<i>Jahresverlust</i>	-19 566.77
		<b>Total Eigenkapital</b>	<b>108 684.14</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>233 973.47</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>233 973.47</b>

## Revisorinnenbericht

Die Rechnung 2020 wurde von den Revisorinnen anhand der Belege stichprobenweise geprüft.

Die Rechnung schliesst mit einem Ertrag von Fr. 428 220.87 und einem Aufwand von Fr. 447 787.64 ab. Es ergibt sich ein Verlust von Fr. 19 566.77. Somit beträgt das Eigenkapital per 31.12.2020 Fr. 108 684.14.

Die Jahresrechnung, sowie die Abschlussbilanz per 31.12.2020 stimmen mit der korrekt und sauber geführten Buchhaltung überein.

Die Aktiven sind per 31.12.2020 durch entsprechende Vermögensausweise belegt.

Die Unterzeichneten beantragen den Delegierten in der schriftlichen Abstimmung vom 9. Juni 2021, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Zürich, 9. März 2021

Die Revisorinnen:

Elisabeth Kappeler

Laura Müller-Graf

# Vertretungen und Mitgliedschaften in verschiedenen Organisationen 2020

## **Einzelmitglieder und angeschlossene Frauenvereine und Frauengemeinschaften**

Dem KFB gehören 415 Einzelmitglieder und 34 Frauenvereine und Frauengemeinschaften mit insgesamt 3049 Mitgliedern an.

Der KFB ist als Kantonalverband dem Dachverband Schweizerischer Katholischer Frauenbund SKF angeschlossen.

## **Vertretungen und Mitgliedschaften in verschiedenen Organisationen 2020**

Kantonaler Seelsorgerat Zürich	Amanda Ehrler
Zürcher Kreuzweg	Amanda Ehrler
solino	Amanda Ehrler
Runde der Stellenleitenden in der Katholischen Kirche Zürich	Barbara Acklin

Der **KFB** ist Mitglied bei: Caritas Zürich, solino, Zürcher Frauenzentrale, femia, Schweizerischer Verband für Weiterbildung, oeku Kirche und Umwelt, Gemeinsam im Alter – Stiftung für Betagtenhilfe und SWONET Swiss Women Network.

Die Beratungsstelle *tandem* ist Mitglied bei: Stiftung Domicil, UFS Unabhängige Fachstelle für Sozialhilferecht, Verein Solinetz und Bediendi.ch.



# Generalversammlung der Frauenzentrale Zürich

Auf den 17. September 2020 lud die Frauenzentrale Zürich zur ausserordentlichen Generalversammlung.

Der Zunftsaal zur Schmiden war besser besucht als erwartet, aber alle hielten sich an die Corona-Vorschriften. Es war schon etwas heiss hinter der Maske aber die Versammlung lief in verkürzter Form ab.

Nach dem Ausscheiden von Marianne Breu war die Neubesetzung des Präsidiums ein wichtiges Traktandum. Rosmarie Quadranti wurde als neue Präsidentin der Frauenzentrale gewählt. Die Alt-Nationalrätin stellte sich den verschiedenen, durchaus auch kritischen Fragen. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Geschäftsstelle als Team ist ihr ein grosses Anliegen.

Den Abschluss der Generalversammlung machte die Schauspielerin und Autorin Judith Stadlin. Sie rezitierte aus ihren Büchern «die Schweiz ist eine Kuhgell» und «Häschtääg zunderobsi» sehr amüsant, auch zum Nachdenken, empfehlenswert.

*Carmela Meier*  
Vorstand **KFB** Zürich



# Verabschiedungen

Auf die Delegiertenversammlung 2020 hin hat sich Jren Omlin aus der Vorstandsarbeit des KFB zurückgezogen. Jren Omlin hat sich seit 2014 mit viel Liebe und Engagement als Vorstandsfrau für den KFB eingesetzt. Dafür danken wir dir, liebe Jren. Wir alle und besonders die Frauen der Region Albis werden dich vermissen. Dein frohes, freundliches Wesen und deine Fachkenntnisse dürfen wir aber weiterhin geniessen. Du bleibst uns treu als Leiterin der Beratungsstelle *tandem*, als Leiterin von meditativem Tanzen, als Referentin für Besinnungsangebote. Von Herzen wünschen wir dir Freude und gutes Gelingen auf deinem weiteren Weg mit uns.

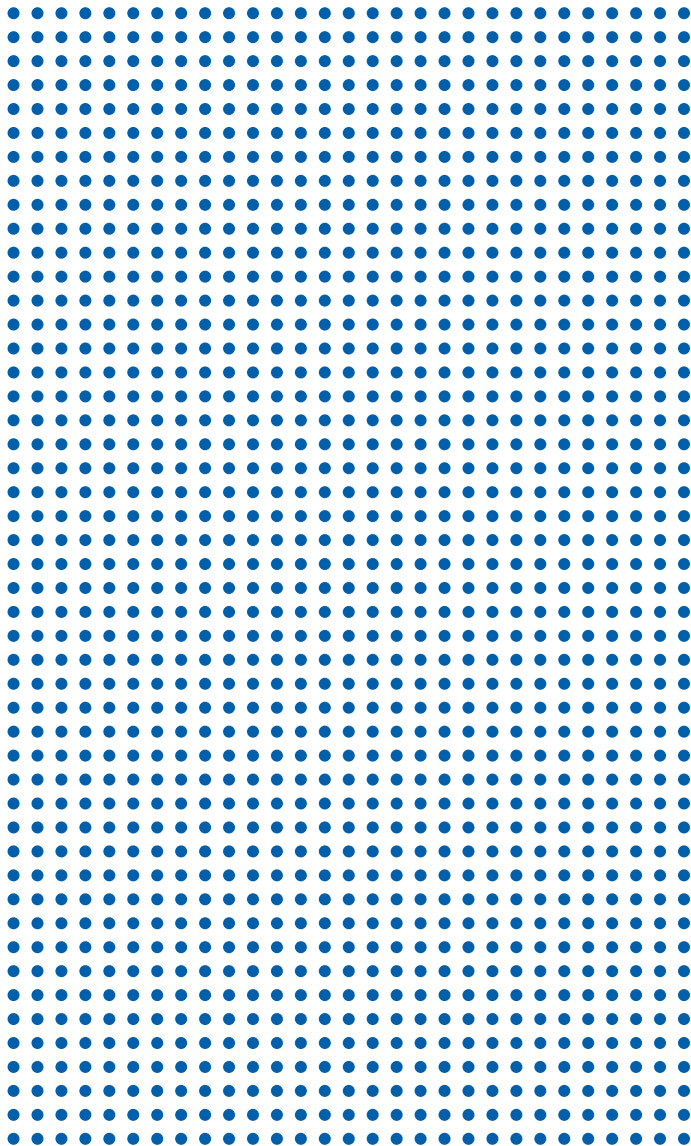
Während dreieinhalb Jahren war Andrea Gilomen als Delegierte für den Vorstand des KFB tätig. Mit Interesse und grossem Einfühlungsvermögen pflegte sie Kontakte zu den Vorständen der Frauenvereine der Region Zürcher Oberland. Gerne hat Andrea den Vorstand vertreten bei der Frauenzentrale und anderen Organisationen. Mit dem Wechsel ihres Wohnortes hatte Andrea den Wunsch, vor Ort Fuss zu fassen und sich lokal zu vernetzen. Liebe Andrea, wir danken herzlich für dein Engagement. Alles Gute auf deinem weiteren Weg.

*Amanda Ehrler*  
Präsidentin **KFB** Zürich



Ein herzlicher Dank an Carmela Meier. Sie hat für uns einen corona-konformen Ausflug auf die Insel Ufenau organisiert, und uns mit einem selbstgenähten Necessaire voller Corona-Utensilien beschenkt. In diesem Rahmen wurden Jren Omlin und Andrea Gilomen aus dem Vorstand verabschiedet.





**KFB Katholischer Frauenbund Zürich**

Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich

Tel 044 368 55 66

[info@frauenbund-zh.ch](mailto:info@frauenbund-zh.ch), [www.frauenbund-zh.ch](http://www.frauenbund-zh.ch)

